

Gelungener Saisonauftakt



Julia Freitag an Brett zwei bleib unbezungen.

Steinfurt - In der ersten Doppelrunde der 2. Frauen-Bundesliga trafen die Frauen des Schachclub Steinfurt im Rathaus der Stadt Steinfurt, Ratssaal auf den Aufsteiger Dortmunder SV und SV Wattenscheid. Da einige Spielerinnen des Schachclub Steinfurt aus persönlichen Gründen gar nicht oder nur selten spielen, wird es in dieser Saison ausschließlich darum gehen, den Klassenerhalt zu schaffen.

Somit stand am ersten Tag mit dem Aufsteiger Dortmunder SV gleich ein sehr wichtiges Spiel an. Doch die Steinfurter Frauen hatten einen guten Tag erwischt und gewannen dieses Spiel deutlich mit 5:1. Da eine Dortmunder Spielerin erst mit 35-minütiger Verspätung eintraf, die Toleranzgrenze liegt aber nur bei 30 Minuten, gewann Carolin Puke (Brett 5) kampflös.

Christina Lennartz (3) ist schlecht aus der Eröffnung heraus gekommen und nahm somit das Remis-Angebot der Gegnerin an. Maia Amirezashvili (4) gewann mehrere Bauern und somit die Partie. Für die Entscheidung sorgte nach 3,5 Stunden Spielzeit Natia Engels (1). Sie opferte einen Bauern für aktives Spiel und konnte schließlich den Turm der Gegnerin gewinnen. Julia Freitag (2) gewann anschließend ebenfalls, während Christina Raus (6) nach vier Stunden Spielzeit Remis machte.

Am zweiten Tag trafen die Steinfurter Schachspielerinnen auf den SV Wattenscheid, die mit einer starken Aufstellung antraten und in der ersten Runde 6:0 gewonnen hatten. Nach gutem Kampf und spannenden Spielen mussten sich die Steinfurterinnen am Ende knapp mit 2,5:3,5 geschlagen geben. Dieser Mannschaftskampf begann mit einem frühen Remis von Julia Freitag (2). Auch Carolin Puke (5) konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten ihrer stärkeren Gegnerin ein Remis abringen. Im Rückstand gerieten die Steinfurterinnen dann nach drei Stunden.

Christina Raus (6) musste zwei Türme gegen die Dame geben und konnte im Verlauf des Spiels einen Freibauern der Gegnerin nur durch Figurenverlust aufhalten. Nach 3,5 Stunden Spielzeit verlor auch Christina Lennartz (3). Im Mittelspiel machte sie ungenaue Züge, worauf ihre Figuren sehr passiv standen, was am Ende zum Partieverlust führte. Spannend wurde es noch einmal, nachdem Maia Amirezashvili (4) auf 2:3 verkürzte. Sie gewann zunächst einen Bauern der Gegnerin. Im Verlauf der Partie konnte sie ihre Stellung immer weiter verbessern. Ihre Gegnerin investierte zu viel Bedenkzeit und verlor am Ende durch Zeitüberschreitung.

Nun lag es an Natia Engels (1) doch noch einen Mannschaftspunkt zu ergattern. Doch ein leicht vorteilhaftes Turmendspiel reichte am Ende nur zu einem Remis.

Mit einem Sieg und einer Niederlage sind die Steinfurterinnen voll im Soll und belegen nach zwei Runden den zweiten Platz aufgrund des guten Brettverhältnisses. Am 26. und 27. November geht es nach Kiel, wo mit dem SKD Kiel und SK Lehrte zwei starke Gegnerinnen auf den SC Steinfurt warten.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Leitstelle: Mitte April Entscheidung

Kreis Steinfurt - Mitte April soll es soweit sein. Dann will Dr. Martin Sommer, Ordnungs-Dezernent **mehr...**



Der Winter wird sportlich

Starten Sie durch im Langlauf-Paradies Norwegen: Die Loipen liegen hier direkt vor der Haustür. **mehr...**